

Liederabend von und mit

Angela Winkler

Musikalische Leitung/Piano: Matthias Stötzel

Geige: Rebecca Borchert

Eingerichtet von Ulrich Waller

*Ich weiß nicht,
zu wem ich gehöre*

Mit freundlicher Unterstützung von Annegret und Claus-G. Budelmann

ST. PAULI THEATER
2. MÄRZ UND 17. APRIL 2025

Jugendlichen
unter 18 Jahren

ist das Benutzen
von Geldspielgeräten
gesetzlich verboten

Ich weiß nicht, zu wem ich gehöre

Von und mit Angela Winkler
Musikalische Leitung und am Flügel Matthias Stötzel
Geige Rebecca Borchert
Eingerichtet von Ulrich Waller

Ton Oliver Giese
Licht Birte Horst
Verfolger Thomas Ohff
Bühnenmeister Christoph Warken

„Ich weiß nicht, zu wem ich gehöre...“ Dieses berühmte Lied von Friedrich Hollaender und Robert Liebmann ist der Titel und das Motto des lang erwarteten, neuen Liederabends von Angela Winkler mit Liedern und Chansons von u.a. Bert Brecht, Hildegard Knef, Marlene Dietrich, Barbara, Joan Baez, Willi Schmid, Richard Heymann, Franz Schubert u.a..

Kurz nach ihrem fast unglaublichen 80. Geburtstag möchte sie das Publikum mitnehmen in die Welt ihrer Lieblingslieder. Lieder, die sie ihr Leben lang begleitet haben. Und so spannt sich der Bogen von Schuberts „Lindenbaum“, über Dietrichs „Und wenn er wiederkommt“ und Brechts „Marie A.“ bis zu „Sag mir, wo die Blumen sind“, mit dem Angela Winkler als junges Mädchen einmal einen Joan Baez-Wettbewerb gewonnen hat.

Matthias Stötzel hat die Arrangements geschrieben und begleitet sie am Flügel, zusammen mit der Geigerin Rebecca Borchert.

PREMIERE: 2. MÄRZ 2025 IM ST. PAULI THEATER, HAMBURG

Mit freundlicher Unterstützung von Annegret und Claus-G. Budelmann

LIEDLISTE

- ICH WEISS NICHT, ZU WEM ICH GEHÖRE (F. Hollaender/R. Liebmann)
ICH LIEBE DICH, KANN ICH NICHT SAGEN (Barbara/W. Brandin)
DAISY DAISY (Englisches Kinderlied)
EIN PFERD KLAGT AN (H. Eisler/B. Brecht)
DER LINDENBAUM (F. Schubert/W. Müller/R. Neuwirth)
DIE DORFSCHÖNE (W. R. Heymann/K. Tucholsky)
SAG, WANN BIST DU WIEDER BEI MIR (Barbara/W.Brandin)
LIED VOM EINSAMEN MÄDCHEN (W. R. Heymann/R. Gilbert)
GELOHNT HAT ES SICH NICHT (S. Regener)
APRÈS UN RÊVE (G. Faurè)
FRL. GIGERLETTE (A. Schönberg/O. J. Bierbaum)
UND WENN ER WIEDERKOMMT (M. Maeterlinck/M. Colpet/Philipp-Gèrard)
NANTES (Barbara)
DAS LIED VOM BLINDEN MÄDCHEN (K. Weill/G. Weisenborn)
OÙ SONT TOUS MES AMANTS (C. Cachant/C. u. M. Vandair)
WOHIN IST DAS ALLES, WOHIN? (B. Kusche/R. Stolz)
FRÜHLINGSTRAUM (F. Schubert/W. Müller)
SAG MIR, WO DIE BLUMEN SIND (P. Seeger/M. Colpet)
ÜBERS MEER MÖCHTE ICH FLIEHEN (Hochhaus/Knauer)
MARIE A. (B. Brecht)
HOMUNKULUS (H. Grönemeyer)
ES WIRD IM LEBEN, DIR MEHR GENOMMEN... (E. Neubach/H. May)
VILJA – LIED (F. Lehar/L. Herzer/F. Löhner-Beda)

Änderungen vorbehalten

ANGELA WINKLER

wurde in Templin in der Uckermark geboren, wuchs in Erlangen auf, nahm in München privat Schauspielunterricht und wurde 1967 am Staatstheater Kassel engagiert und ging anschließend nach Castrop-Rauxel, bevor sie von 1971 bis 1978 zum Ensemble der Berliner Schaubühne gehörte. Seither arbeitet sie als freie Schauspielerin und hat u.a. mit Peter Stein, Klaus Michael Grüber, Luc Bondy, Peter Zadek, Karin Henkel, Christoph Schlingensiefel, Romeo Castellucci und Simon Stone zusammengearbeitet.

In der Regie von Peter Zadek spielte sie am Burgtheater in Tschechows IWANOW (1990), DER KIRSCHGARTEN (1996), den HAMLET (1999) und in Ibsens ROSMERSHOLM (2000). In der Regie von Bob Wilson in EIN WINTERMÄRCHEN (2005), LULU (2011) und FAUST 1 UND 2 (2015). Zuletzt war sie in der Inszenierung von Jan Bosse EUROTRASH (2021) zu sehen. Am St. Pauli Theater spielte sie fast zehn Jahre lang in ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN zusammen mit Eva Mattes das mörderische Schwesternpaar Martha und Abby.

Ihre Filmkarriere begann 1975 mit der Titelrolle in Volker Schlöndorffs/Margarethe von Trottas Verfilmung von Heinrich Bölls Erzählung DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM. Es folgten zahlreiche weitere Filmrollen, darunter 1979 in Volker Schlöndorffs Verfilmung der BLECHTROMMEL, die u. a. mit der Goldenen Palme und einem Oscar ausgezeichnet wurde. 1983 folgten DANTON von Andrzej Wajda mit Gérard Depardieu und HELLER WAHN von Margarethe von Trotta. 1992 spielte sie in Michael Hanekes BENNY'S VIDEO, 2017 in Matti Geschonnecks Kinofilm IN ZEITEN DES ABNEHMENDEN LICHTS, 2018 in SUSPIRIA von Luca Guadagnino. Zuletzt war sie im Frühjahr 2023 mit Frauke Finsterwalders Film SISI & ICH im Kino präsent. Zudem war Angela Winkler in der Netflix-Serie DARK zu sehen.

MATTHIAS STÖTZEL

ausgebildet an der Musikhochschule Freiburg, hat er an vielen großen deutschsprachigen Theatern gearbeitet, wie das Burgtheater in Wien, das Schauspielhaus Zürich oder am Schauspielhaus Hamburg als Dirigent, Pianist und Arrangeur.

Er war einer der Macher des Buddy Holly-Musicals. Am St. Pauli Theater hat er u. a. CABARET, ANATEVKA, DIE DREIGROSCHENOPER, GROSSE FREIHEIT NR. 7, LINIE S1 oder DIE CARMEN VON ST. PAULI arrangiert, dirigiert und mit erarbeitet.

Seit über fünfzehn Jahren ist er zudem Professor für die musikalische Ausbildung (Gesang/Ensemble-Gesang) junger Schauspieler und Schauspielerinnen an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg.

REBECCA BORCHERT

wurde in Kiel geboren und studierte an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Seit ihrem Abschluss arbeitet sie als freischaffende Künstlerin unter anderem als Geigerin im Streichquartett Vier Jahreszeiten, im Tantris-Quartett und in der Hamburger Camerata, wo sie bei vielen Projekten als Konzertmeisterin musiziert hat.

Auch im Bereich Pop/Jazz spielte sie zahlreiche Konzerte und CD-Produktionen mit vielen namhaften Künstlern wie Till Brönner, Udo Lindenberg, Marla Glenn, Klaus Hoffmann, Reinhard May, Tim Bendzko, a-ha, oder Revolverheld.